

Fotografie



© photo basel

photo basel
June 17-20, 2015

Basel (CH) | photo basel

Basel wird Standort einer neuen Messe für Fotokunst. Die photo basel ist die erste Messe in der Schweiz, welche sich der internationalen künstlerischen Fotografie widmet. Das spezielle daran, prominente Galerien zeigen Werke von jungen Künstlern welche unter 40 Jahre alt sind. Die photo basel findet erstmals statt vom 16. bis 20. Juni 2015 zeitgleich zur Art Basel. Etwa 30 Galerien aus aller Welt zeigen klassische und zeitgenössische Positionen der Fotografie. Die photo basel bietet ihren Besuchern außerdem Sonderausstellungen und ein themenbezogenes Begleitprogramm zu Fragen des Fotokunstmärkts. Zusammen mit der Messe werden gemeinnützige Engagements umgesetzt.

„Die Fotografie ist das populärste Medium unserer Zeit. Während der vergangenen beiden Jahrzehnte hat sich im Kunstmarkt und den Museen spektakulär etabliert. Nicht nur die Schweiz, sondern auch der Raum Basel besitzt große fotografische Traditionen. Die „Art Basel Woche“ spiegelt das nur unzureichend wieder. Basel steht nicht auf der Agenda der internationalen Fotoszene, ihrer Protagonisten, Kuratoren und Sammler. Dies werden wir ändern“, sagt der Basler Sven Eisenhut, einer der Gründer der photo basel. Neben ihm stehen als Organisatoren zahlreiche Partner der Kunst und Messeszene zur Seite. Die photo basel positioniert sich nicht als Konkurrenz zur Art Basel und ihrer Satellitenmessen. „Fotografie braucht eigene Räume. Sie braucht ein Forum im Kontext der zeitgenössischen Kunst. Deswegen veranstalten wir die photo basel.“

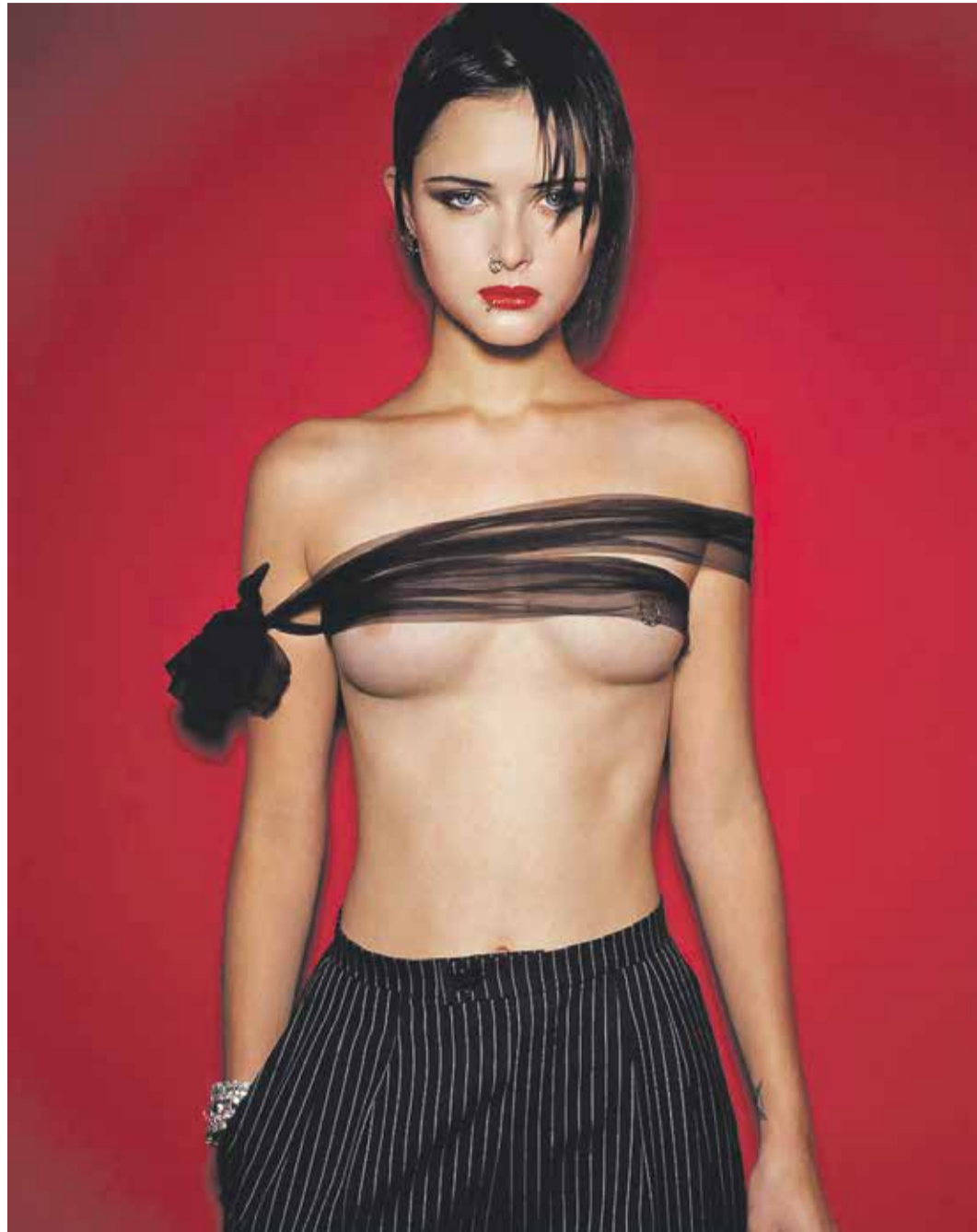
16. – 20.6.2015 | Ackermannshof, St. Johannisvorstadt 19-21, 4056 Basel | www.basel-photo.com

Berlin | Bühne West-Berlin Fotografien von Harry Croner aus vier Jahrzehnten Die Gedächtniskirche in einem besonderen Rahmen.

40 Jahre begleitete der Pressefotograf Harry Croner (1903-1992) das Leben in der Halbstadt mit der Kamera: den Wiederaufbau und das Entstehen neuer Wahrzeichen, große und kleine Ereignisse, Prominenz aus Kultur und Politik, ganz besonders das Geschehen auf den Bühnen der Stadt. Seine Bekanntheit mit vielen in Berlin lebenden und gastierenden Künstlern ermöglichte ihm eindrucksvolle Moment- und Porträtaufnahmen. Croners fotografisches Werk, das mit dieser Auswahl erstmals vorgestellt wird, ist die Chronik einer Epoche und zugleich Hommage an eine kleine Insel der Weltpolitik, die vor allem eines war, die große Bühne für Kultur.

Bis 28.6.2015 | Märkisches Museum | Stadtmuseum Berlin | Infoline: (030) 24 002-162 | www.west.berlin/www.stadtmuseum.de

Die Kinogrößen Paul Hubschmid und Sonja Ziemann während der III. Berliner Filmfestspiele 1953 auf dem Kurfürstendamm. © Stadtmuseum Berlin | Foto: Harry Croner



TASHA TILBERG. PARIS, DUTCH MAGAZINE, 1997. © Mario Testino

Berlin | Mario Testino. In Your Face

Erstmals ist der einflussreiche Fotograf Mario Testino in einer Ausstellung in Berlin zu sehen. Die von der Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin in den Ausstellungshallen am Kulturforum präsentierte Schau „Mario Testino: In Your Face“ zeigt in 125 Bildern die ganze Bandbreite seiner fotografischen Arbeit und setzt dabei einen besonderen Schwerpunkt auf die provokanten Kontraste. Die Ausstellung wurde realisiert in Partnerschaft mit Swarovski.

Die Ausstellung „In Your Face“ feierte ihre Premiere 2012 im Museum of Fine Arts, Boston, und war 2014 im Museo de Arte Latinoamericana de Buenos Aires (MALBA) sowie im Museu de Arte Brasileira (FAAP) in Sao Paolo zu sehen. Nun wird sie zum ersten Mal in Europa gezeigt. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Experimentierfreude und Vielfalt im fotografischen Schaffen Mario Testinos, die Respektlosigkeit, Eleganz und Widersprüchlichkeit seiner Bilder. Auswahl und Präsentation der offiziellen Porträts und privaten Schnappschüsse, von Akt- und Modefotografien, von Farb- und Schwarz-Weiß-Aufnahmen entstanden unter Testinos Mitwirkung.

Berlin Kulturforum | 20.1. – 26.7.2015 | www.smb.museum

Essen | CHINA 8 Works in Progress Fotografie aus China

Im Rahmen des großangelegten Ausstellungsprojektes CHINA 8 in acht Städten und neun Museen an Rhein und Ruhr präsentiert das Museum Folkwang zeitgenössische chinesische Fotografie: Die Ausstellung, kuratiert von William A. Ewing, gibt eine Bestandsaufnahme der aktuellen chinesischen Fotoszene in Echtzeit wieder. Ausgestellt werden Arbeiten von rund 20 chinesischen Fotografinnen und Fotografen, Künstlerinnen und Künstlern, die zur gleichen Zeit, Frühjahr und Sommer 2015, in Museen und Kunsthallen in China präsentiert werden. Damit unterscheidet sich die Ausstellung von allen bisherigen Retrospektiven oder Überblicksaus-

Cai Dong Dong The photographer, 2014 Bromsilbergelatine 25,15 x 30,4 x 2 cm Courtesy of the artist © Cai Dong Dong



stellungen, die es zum Thema der zeitgenössischen chinesischen Fotografie gab. Im Museum Folkwang werden ausschließlich Arbeiten zu sehen sein, die im Jahr 2015 produziert, erstmals ausgestellt oder veröffentlicht worden sind. Zudem werden bereits einige Arbeiten gezeigt, bevor sie im Herbst in China erstmals öffentlich ausgestellt werden.

15.5. – 13.9.2015 | Museum Folkwang | www.museum-folkwang.de

Essen | Robert Frank Books & Films, 1947–2014

Robert Frank (*1924, lebt in New York und Mabou) gehört zu den einflussreichsten Fotografen des 20. Jahrhunderts. Das Museum Folkwang richtet in der Schau Robert Frank. Books and Films, 1947–2014 den Blick auf die vielen, publizierten Bücher und Manuskripte dieses Revolutionärs der subjektiven Dokumentarfotografie; außerdem wird Franks filmisches Werk vollständig gezeigt.

Die Fotografien aus Robert Franks Büchern werden zusammen mit einer Auswahl von bislang noch nicht ausgestellten Kontaktabzügen per Acryl-Inkjetdruck auf bis zu vier Meter lange Zeitungspapierbahnen gedruckt und dann direkt an die Wände geklebt. Mit diesem Präsentationskonzept will Frank selber

Robert Frank From the Bus, New York, 1958 © Robert Frank



der Musealisierung seines Werks entgegenzutreten: „Cheap, quick, and dirty, that's how I like it!“. Darüber hinaus wird die Ausstellung durch die seltene Serie From the Bus (1958) aus dem Bestand des Museum Folkwang ergänzt, die Franks Abschied von der Street Photography und seinen Übergang zum Film markiert.

24.4. – 16.8.2015 | Museum Folkwang | www.museum-folkwang.de



© Linda Bourmane-Engelberth. Aus der Serie „THINGS COME APART“

Hamburg | The New Social European Photo Exhibition Award 02

Der European Photo Exhibition Award (epea) geht in die zweite Runde. Zwölf Nachwuchsfotografen aus acht europäischen Ländern haben zum Thema »The New Social« fotografische Essays erarbeitet. Für Deutschland nehmen die Fotografen Stephanie Steinkopf und Paula Winkler aus Berlin sowie der aus der Ukraine stammende und nun in Mainz lebende Kirill Golovchenko an dem Projekt teil. Die Foto-Essays werden vom 1. April bis 31. Mai im Haus der Photographie der Deichtorhallen Hamburg als Abschluss der Wanderausstellung zu sehen sein, die über Oslo und Lucca sowie die Messe Paris Photo führte.

1.4. – 31.5.2015 | Deichtorhallen Hamburg/Haus der Photographie | www.epaphoto.org und www.deichtorhallen.de



„Upper East Side Party“, 2013 from the series „Maybe“, ab 2012 © Phillip Toledano

Hamburg | 6. TRIENNALE DER PHOTOGRAPHIE HAMBURG INTERNATIONALES FOTOFESTIVAL 10 Tage für die Fotografie – Ausstellungen – Internationale Konferenzen – Künstlergespräche u.v.m.

Unter dem Motto „THE DAY WILL COME“ wird Hamburg vom 18. bis 28. Juni 2015 zum sechsten Mal das Zentrum für Fotografie in Deutschland. In zehn Tagen konzentriert die Triennale außergewöhnliche Ideen, Begeisterung und Engagement für die Fotografie in Vorträgen, Filmen, Projektionen, Begegnungen sowie Ausstellungen, die auch über den Festivalzeitraum hinaus zu sehen sein werden. Festivalzentrum ist ein Containerdorf an den Deichtorhallen, in denen eine umfangreiche Schau des New Yorker Fotografen Phillip Toledano und Werke aus der Sammlung F.C. Gundlach zur Triennale präsentiert werden.

18. – 28.6.2015 | Deichtorhallen Hamburg/Haus der Photographie | www.phototriennale.de und www.deichtorhallen.de

Hannover | Nan Goldin

Nan Goldin (*1953 in Washington, D.C.) nimmt eine zentrale Position in der zeitgenössischen Fotografie ein. Häufig erzählen die Aufnahmen von ihren persönlichen Beziehungen und ihrem Freundeskreis. In Form eines visuellen Tagebuchs beschreibt Goldin nicht nur intime Momente, sondern verweist zugleich auf soziale Zustände und Entwicklungen in der Gesellschaft. Das Werk »Sco-



Fiona Tan, „Vox Populi, Tokyo“ (2007), 4. Fotofestival 2011, Foto: Michael Ebert.

DAS 6. FOTOFESTIVAL MANNHEIM_LUDWIGSHAFEN_HEIDELBERG Zeitgenössische Fotografie als Spiegel der Gesellschaft

Alle zwei Jahre im Herbst verwandeln sich die Städte Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg für zwei Monate zum internationalen Treffpunkt der Fotoszene. Das Fotofestival Mannheim_Ludwigshafen_Heidelberg zieht den fachkundigen Experten genauso an wie den fotointeressierten Besucher, denn seit 2005 hat sich das Festival zum größten kuratierten Fotofestival in Deutschland entwickelt.

Jede neue Ausgabe widmet sich einem spezifischen Thema, das von einem renommierten Gastkurator entwickelt wird und der internationale, bekannte und aufstrebende KünstlerInnen zu einer thematischen Gruppenschau in den beteiligten Ausstellungshäusern der Städte einlädt. Die Zahl 7 verweist dieses Jahr nicht nur auf die 7 Kunstinstitutionen, u.a. die Kunsthalle Mannheim, das Wilhelm-Hack-Museum in Ludwigshafen und der Heidelberger Kunstverein, die mitmachen, sondern sie spielt auch thematisch eine zentrale Rolle bei der sechsten Ausgabe des Festivals.

„[7]PF – [7] Orte [7] Prekäre Felder heute – [7] Places [7] Precarious Fields Today“ lautet der Titel des diesjährigen Fotofestivals und beschreibt die Verhältnisse der heutigen Welt-Gesellschaft anhand von ausgewählten internationalen zeitgenössischen Fotografien und Videoarbeiten in 7 Museen und Kunstor-ten der Metropolregion Rhein-Neckar. In einer Mischung aus dokumentarischen und künstlerischen Arbeiten, aus Wandbildern, Projektionen, Installationen und Vitrinen-Arbeiten soll ein auch optisch sichtbares diskursives Klima erzeugt werden, das der Beschäftigung mit diesen wichtigen Themen gerecht wird. Die Ausstellung beschäftigt sich mit Entwurzelung, Entortung, Entfremdung, mit High-Tech-Produktion und Sozialkontrolle, mit realer und virtueller Migration, mit übersteigerten Selbstbildern, überspann-

ten Psychen, maßloser Gier, schließlich mit dem Verlust von Selbstkontrolle, mit Gewalt, Überwachung und Strafe. Ebenfalls wird die Kommunikation und die Kontrolle mit und durch fotografische Bilder ein zentraler Fokus des Festivals sein. So wird u.a. der chinesische Künstler Ai Weiwei, der für seine regimekritischen Performances und Installationen weltweit Beachtung findet, seine erste Bilderserie zum Thema „Provisional Landscape“ zeigen. Er dokumentiert die rasende Umwälzung der Vororte in Peking in den letzten Jahren, die vor allem zu Lasten der Einwohner gehen. Alle Ausstellungen setzen sich mit einer Lebensrealität im 21. Jahrhundert auseinander und spiegeln über die Werke der Fotografen und Künstlern die prekären Verhältnisse einer turbo-globalisierten Welt wider.



Urs Stahel, Kurator des 6. Fotofestivals 2015 | © Dan Cermak, Zürich.



Kuratiert wird das diesjährige Fotofestival vom international tätigen Fotografiespezialisten und Kurator Urs Stahel. Der gebürtige Schweizer studierte Germanistik, Geschichte und Philosophie an der Universität Zürich. Er arbeitete als Redakteur und Kunstkritiker für Feuilletons und Kunstmagazine. 1993 gründete er zusammen mit Walter Keller und George Reinhart das Fotomuseum Winterthur, das sich in den 20 Jahren unter seiner Leitung zu einem der wichtigsten Häuser für Fotografie entwickelt hat. Außerdem ist er auch tätig als Gastprofessor an der Universität Zürich, als Dozent an der Zürcher Kunsthochschule und als Kurator des neuen Zentrums für Industriekultur in Bologna, MAST. Urs Stahel kuratierte zahlreiche Ausstellungen weltweit und verfasste Publikationen der bekanntesten Fotokünstler.

6. FOTOFESTIVAL MANNHEIM_LUDWIGSHAFEN_HEIDELBERG
18.9. – 15.11.2015
Verschiedene Ausstellungsorte in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg
www.fotofestival.info

KONTAKT:
Fotofestival Mannheim_Ludwigshafen_Heidelberg
E 4, 6 | 68159 Mannheim
Tel: +49 (0)621 - 122 73 12 | Fax: +49 (0)621 - 122 73 80
info@fotofestival.info



Nan Goldin, The Look, 2014 © Nan Goldin

pophilia« umfasst Fotografien von Meisterwerken im Louvre in Paris. Diese setzt sie in Bezug zu sehr persönlichen Aufnahmen von Freunden und ihrer Familie.

19.6. – 27.9.2015 | kestnergesellschaft.de

London (GB) | Audrey Hepburn Portraits of an Icon

Diese faszinierende Fotoausstellung »Audrey Hepburn – Portraits of an Icon« veranschaulicht das Leben der Schauspielerin und Mode-Ikone Audrey Hepburn (1929-1993), von ihren frühen Jahren als Chorsängerin in Londons West End bis hin zu ihrer wohlthätigen Arbeit im späteren Leben. Sie zeigt Portraits einer Ikone, die einer der weltweit am meisten fotografierten und erkennbaren Stars war und ist.



Audrey Hepburn in Rome by Cecil Beaton, 1960 ©The Cecil Beaton Studio Archive at Sotheby's

Eine Auswahl von mehr als sechzig Bildern zeigen Hepburn als Ikone, mit zum Teil alten, klassischen und seltenen Drucken von führenden Fotografen des zwanzigsten Jahrhunderts wie Richard Avedon, Cecil Beaton, Terry O'Neill, Norman Parkinson und Irving Penn. Daneben werden eine Reihe von Vintage Magazin Covers, Fotos aus Filmen und außergewöhnliches Archivmaterial gezeigt, das die Besonderheit, das Talent und den Kultstatus Audrey Hepburns unterstreichen.

London | National Portrait Gallery | 2.7. – 18.10.2015 | www.npg.org.uk

Reggio Emilia (I) | Fotografia Europea

Seit 2006 veranstaltet die Stadt Reggio Emilia ein internationales Fotofestival, die »Fotografia Europea«. Dabei steht die Fotografie im Mittelpunkt als privilegiertes Werkzeug zur Reflexion von der Komplexität des modernen Lebens. Jedes Jahr sind Fotografen eingeladen sich einem bestimmten Thema zu stellen, wie z.B. Urbanität, Körper, Zeit, das sehende Auge, Veränderungen oder Staatsbürgerschaft. Viele Aufnahmen entstehen speziell für das Festival und werden anschließend Teil der öffentlichen Sammlung der Stadt. Anlässlich der diesjährigen Expo in Mailand widmet sich das Festival dem Expo Thema >> Feeding the Planet, Energy for Life<<.Die eingeladenen Fotografen sind aufgefordert sich mit der zukünftigen, großen Herausforderungen der Welternährung auseinanderzusetzen.

15.5. – 17.5.2015 Eröffnungstage | www.fotografiaeuropa.it/



© FOTOGRAFIA EUROPEA - EDIZIONE 2014